

BABA YAGA

GIPSY / JIDDISCH / BALKAN

26. Juli 2024

20:00 Uhr

GH Rudi Pummer

7561 Heiligenkreuz/Lafnitzal

Gypsy & Jiddisch & Balkan : die Musik der Band BABA YAGA besitzt viel Charme, ist voller Gefühl und Witz und vermittelt Lebensfreude pur. In der slawischen Mythologie kennen wir Baba Yaga als wilde, unberechenbare, oft gefährliche Frauenfigur. Und genau so hört sich die Band Baba Yaga an: temperamentvolle Balkantunes mischen sich mit virtuosen Klezmerstücken, flottem Gypsy Jazz und sinnlichen, orientalischen Tänzen.

Bei BABA YAGA mischen sich temperamentvolle Balkantunes mit virtuosen Klezmerstücken, flottem Gypsy Jazz und sinnlichen, orientalischen Tänzen. Die fünf jungen Musikerinnen aus Österreich, Montenegro & Israel heizen dem Publikum mit Violine, Kontrabass, Akkordeon, Gitarre, Gesang und Percussion ein und bringen euch zum Tanzen, Feiern und zur Ekstase. Sie spielen eine Musik, die sie aus vielen verschiedenen Sprachen und Traditionen formen und auf wunderbare Weise in mitreißende Stücke übersetzen.

BABA YAGA ist wild, unberechenbar und manchmal sogar gefährlich. Und das ist auch gut so, sie fürchtet keine Grenzen, sondern überschreitet sie bewusst. Die aus der slawischen Mythologie stammende Baba Yaga diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration, sie ist eine wilde, unberechenbare, oft gefährliche Frauenfigur. BABA YAGA greift u.a. osteuropäische Sounds auf, bricht musikalische Grenzen bewusst auf und kombiniert Musikstile höchst geschickt.

Das Repertoire reicht eben von wilden Balkan-Stücken, Klezmerstücken, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden, wobei genug Platz zur freien Improvisation bleibt. Denn Baba Yaga liebt grenzenlose Freiheit. Sie nimmt wahrlich alle Sinne ihres Publikums gefangen und lockt es in unberechenbare, gefährliche Sphären und verführt zum ekstatischen Tanz. Am sorglosesten tanzt es sich halt ohne Grenzen.

Ihre Musik klingt virtuos, feurig. Der Klang bleibt pur und authentisch: Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion, denn was braucht es mehr?



© Jonathan Meiri

Die fünf jungen KünstlerInnen spielen nun seit über einem Jahr in der Besetzung zusammen. Seit ihrer Gründung konnten sie im unter anderem beim Vienna Klezmore Festival, Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien und den Europäischen Literaturtagen in Krems überzeugen. Nun spielen sie Open Air in den toskanischen Hügeln des Südburgenlandes auf.

Im Jahr 2023 wurden im Herbst die ersten Studioaufnahmen veröffentlicht. Mithilfe des österreichischen Munsikfonds erschien am 5. Juni 2024 das erste Album „Grenzenlos“ auf CD und auf Vinyl.

Michael Ternai/Mica Austria meint u.a. über diese Band und ihre neue CD „GRENZENLOS“: „Hier ist eine Band am Werk, für die der Begriff „musikalische Freiheit“ nicht nur irgendein nichtssagender Slogan, sondern tatsächlich Programm ist. Es gibt wohl nur wenige Beispiele von Alben, die das musikalisch Dargebotene so sehr auf den Punkt bringen, wie es jener des Erstlingswerks der Band Baba Yaga tut. Die Musik, die das Quintett zum Erklängen bringt, kennt keinerlei trennende Barrieren. Sie ist „Grenzenlos“ und vereint verschiedenste musikalische Traditionen, Einflüsse und Stile in sich, und das auf eine wunderbar facettenreiche und feurig leidenschaftliche und verführerische Art und Weise.“

Man kann zu den Stücken genauso ausgelassen feiern und tanzen wie auch sich in schönster Weise von deren Melancholie berühren lassen. Es ist ein faszinierendes musikalisches Feuerwerk, welches die Band auf „Grenzenlos“ da abbrennt.... Ein wirklich wunderschönes musikalisches Erlebnis.

Lauscht man sich durch das Album, ist es fast so, als würde man sich auf eine ereignisreiche Reise zu verschiedensten musikalischen Orten begeben. Von Wien geht es in den Südosten Europas, von dort weiter in den Nahen Osten. Auf dem Weg macht man Halt bei den Klängen und Rhythmen des Balkans sowie den Melodien des Klezmers und Gypsy Jazz. Man besucht den Swing und Chanson und taucht auch in die Musik des Orients ein. Hinzu kommt, dass auf Griechisch, Serbisch, Romanes, Hebräisch, Italienisch und Englisch gesungen wird, was dem Ganzen zusätzliche Vielfalt und einen ganz eigenen Charme verleiht.“



Jasmin Meiri zur Entstehung des Albums: „Wir sind unendlich glücklich, dass wir heute unser Album „grenzenlos“ im Metropol präsentieren können. Wir haben mehr als zwei Jahre an dem Album gearbeitet. Ein Lied auf dem Album hatte sogar einen Schaffensprozess von einem Jahr und wurde in vier verschiedenen Sprachen ausprobiert, bis es endlich passte!“

Timna Brauer zu Musik: Die Musik von Baba Yaga ist einzigartig und spritzig und genau das was wir in dieser Zeit brauchen – ein musikalisches Vitamin C für die Welt! Was soll ich sagen, ich bin in meine Tochter Jasim verliebt!

Louie Austen zum Konzert: „Schon wieder ist das Metropol ausverkauft, letzte Woche bei mir und jetzt bei Baba Yaga. Ich bin von der musikalischen Kraft, die von dieser jungen Band ausgeht, begeistert – Worldmusic at it's best!“ (co just deluxe)



© Kathi Scholz

Raffaella della Gemma - Violine & Vocals
Jasmin Meiri - Percussion & Vocals
Florian Gunacker - Kontrabass & Vocals
Anela Čindrak - Akkordeon
David Mandlbürger - Gitarre

www.baba-yaga.at

www.facebook.com/baba.yaga.online

www.youtube.com/@babayagavienna5017/

EINTRITT : Eintritt: 20,- | Jugendliche: 12,- | Mitglieder 15,-

INFOS: +43 699 1080 9593

www.limitationes.com

www.facebook.com/limitationes

www.t.me/limitationes